

ETF-Sparplanmarkt 2026

So investieren Privatanleger in ETFs

28.03.2022

Das Anlegerportal extraETF.com veröffentlicht regelmäßig Statistiken zum Volumen des ETF-Marktes und trägt damit zur Transparenz der ETF-Branche und des Gesamtmarkts bei. Für die monatliche Statistik werden Umsatz- und Bestandsmeldungen der teilnehmenden Direktbanken ausgewertet. Die Ergebnisse fließen in den ETF-Retail-Marktreport ein. Dieser gibt damit ein sehr genaues Bild über das Nutzungsverhalten von Privatanleger:innen in Deutschland. Im Jahr 2020 wurde die Marktstatistik erstmals um eine 5-Jahres-Prognose erweitert. extraETF aktualisiert diese Prognose seitdem einmal pro Jahr und passt sie an die neuesten Entwicklungen an.

Das Wachstum im Bereich ETFs hat sich im Jahr 2021 weiter beschleunigt. Immer mehr Anleger:innen ist bewusst, dass sie für einen sorgenfreien Lebensabend gezielt Vermögen aufbauen müssen. Unterstützt wird diese Stimmungslage durch eine positive Grundstimmung zum Anlageprodukt ETF. Verbraucherschützer, Finanzblogger:innen, Finanzmedien und spezialisierte Finanzportale wie extraETF.com empfehlen ETFs als die beste Möglichkeit für Privatanleger, in den Kapitalmarkt zu investieren. Dank Internet und vor allem zahlreichen Social-Media-Angeboten ist der Zugang zu Informationen so einfach wie nie. Beim Vermögensaufbau mit ETFs nehmen ETF-Sparpläne daher eine besondere Rolle ein. In Zeiten von niedrigen Zinsen, zu denen sich die Geldanlage mittels Sparbuches oder auch Tagesgeldkonto nicht mehr lohnt, greifen Privatanleger zunehmend auf ETF-Sparpläne zurück.

Im Rahmen unserer aktualisierten Prognose erwarten wir in den kommenden fünf Jahren bei ETF-Sparplänen ein weiterhin starkes Wachstum von rund 33 Prozent pro Jahr. Zudem gehen wir davon aus, dass die in ETFs investierten Anlagevolumen um 35 Prozent pro Jahr wachsen. Unsere Prognose ist dabei um einen Anstieg des MSCI World in Höhe von 5 Prozent pro Jahr bereinigt.

In Summe erwarten wir einen Anstieg der von Privatanlegern in ETFs investierten Anlagevolumens bis zum Jahr 2026 auf rund 350 Mrd. Euro. Die Anzahl der ETF-Sparpläne wird sich von 4,9 Mio. im Jahr 2021 auf rund 20,0 Mio. bis 2026 erhöhen. Das bedeutet, dass im Jahr 2026 allein über ETF-Sparpläne rund 34 Mrd. Euro neu in ETFs investiert werden.

Autor:

Markus Jordan

Layout:

Diana Hirzel

Herausgeber:

extraETF Research
Isarvest GmbH
Ickstattstraße 7
80469 München

Kontaktdaten:

E-Mail: research@extraETF.com
Telefon: 089 – 2020 8699 21

Bisher veröffentlichte Statistiken bzw. Analysen:

- ETF-Markt für Privatanleger
- So groß ist der Robo-Advisor-Markt in Deutschland
- Studie über Themen-ETFs

Weitere Studien und Analysen finden Sie unter:
de.extraetf.com/research

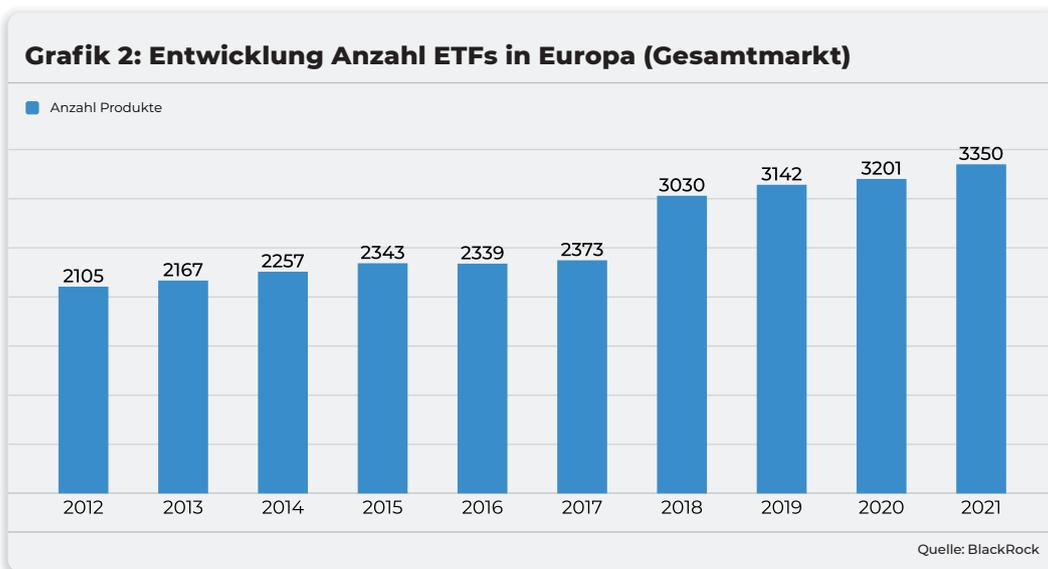
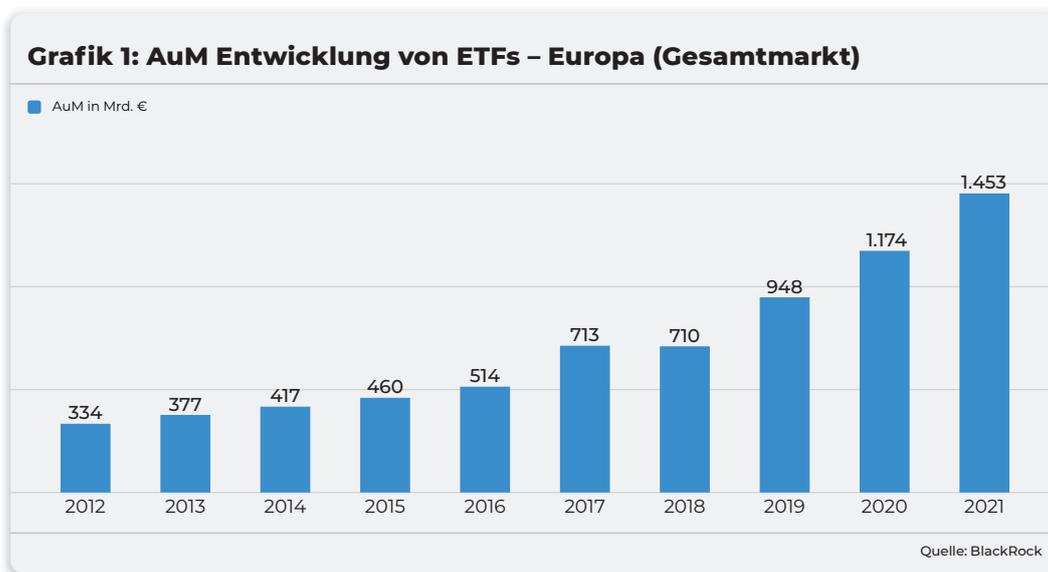
Inhaltsverzeichnis

1	ETF-Markt im Überblick	3
2	Sparen mit ETFs	6
2.1	Überblick ETF-Sparplan-Angebot	
2.2	Gebührenmodelle bei ETF-Sparplänen	
2.3	Beliebte ETFs bei ETF-Sparplänen	
2.4	Beliebte Indizes bei ETF-Sparplänen	
2.5	Beliebte ETFs auf extraETF.com	
2.6	Die größten ETFs in Deutschland	
3	Vermögensaufbau mit ETFs	12
3.1	ETF-Sparplan 5 Jahre	
3.2	ETF-Sparplan 10 Jahre	
4	ETF-Markt bei Privatanlegern	13
4.1	Entwicklung seit 2014	
4.2	Gründe für Marktentwicklung	
4.3	Meilensteine	
5	ETF-Markt Prognose bis 2026	16
6	Ausblick ETF-Markt Europa für Privatanleger	17

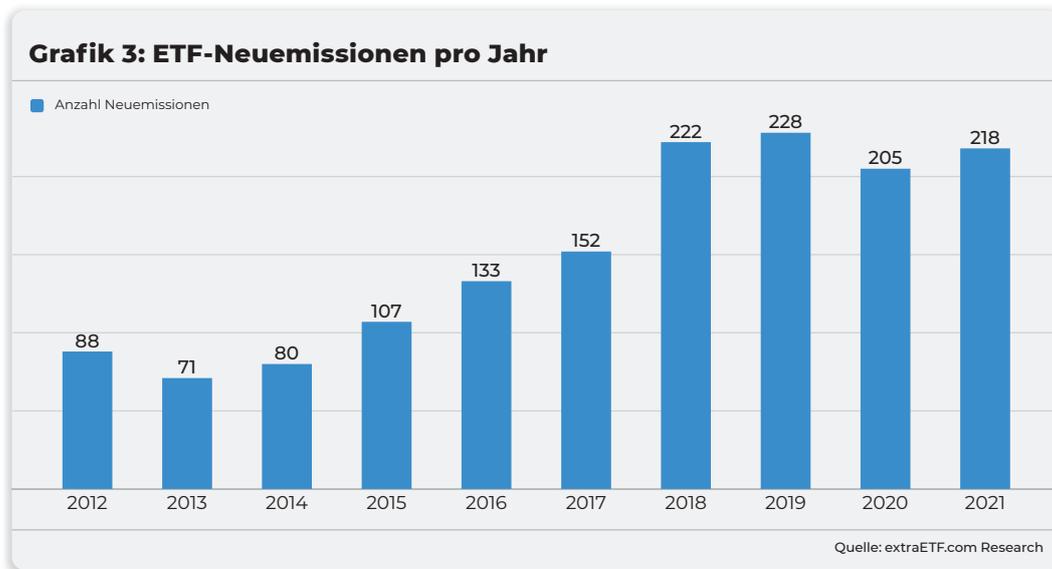
1. ETF-Markt im Überblick

Exchange Traded Funds (ETFs) sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Kaum ein anderes Finanzinstrument konnte in den vergangenen zehn Jahren so eine eindrucksvolle Entwicklung verzeichnen. Nie zuvor wurde auch unter Menschen, die keine Finanzprofis sind, so viel über die Möglichkeiten dieser Geldanlage gesprochen. Zu den Gründen für das große Interesse zählt vor allem das Thema Altersvorsorge. Immer mehr Menschen ist bewusst, dass sie dafür gezielt selbst etwas tun müssen. Dank Internet und zahlreichen Social-Media-Angeboten ist der Zugang zu Informationen außerdem so einfach wie nie.

Laut Zahlen des ETF-Anbieters BlackRock hat sich das in ETFs verwaltete Vermögen in Europa seit Ende 2012 von 334 Mrd. Euro auf 1.453 Mrd. Euro Ende 2021 erhöht (Grafik 1). Im gleichen Zeitraum hat sich auch die Anzahl der verfügbaren Produkte von 2.105 auf 3.350 ETFs (Grafik 2) erhöht.



Es gibt heute kaum eine Anlageklasse oder einen Anlagemarkt, welcher nicht über ETFs investierbar ist. Das ist auch der Anzahl der jährlich neu aufgelegten ETFs (Grafik 3) geschuldet. Allein im Jahr 2021 waren es 218 ETFs, die neu hinzugekommen sind. Die ETF-Industrie hat in den vergangenen Jahren so laufend neue Anlageklassen und Anlagethemen erschlossen. Heute sind neben den klassischen Anlageklassen inzwischen auch Anlagethemen (z. B. Erneuerbare Energien) oder Anlagestile (z. B. Growth oder Value) über ETFs investierbar. Diese Auswahl ist Fluch und Segen zugleich. Auf der einen Seite können sich Anleger damit individuelle Portfolios erstellen, die genau zu ihren Bedürfnissen passen. Doch für Neueinsteiger an der Börse ist diese Vielfalt und Flut an Produkten oft schwer zu durchschauen und bedarf ein wenig Recherche.



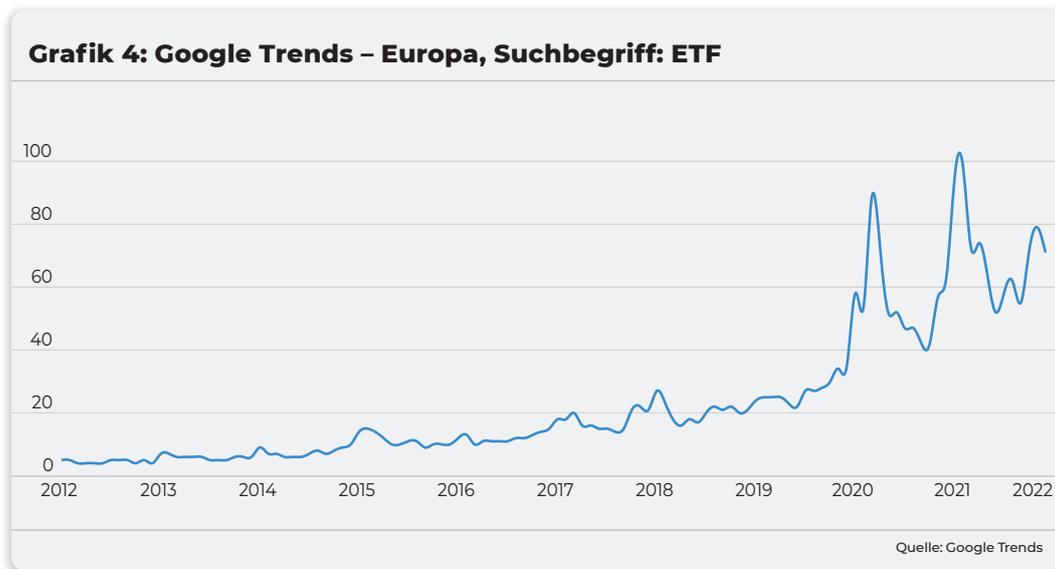
Mit dem wachsenden Angebot an ETFs ist auch die Zahl der Produkthanbieter gestiegen. In der ETF-Datenbank von extraETF.com werden heute 36 Produkthanbieter geführt, die mindestens einen ETF bzw. ETP (Exchange Traded Product) anbieten. Trotz der großen Vielfalt konzentrieren sich die in ETFs investierten Vermögen auf wenige Anbieter (Tabelle 1). Zu den größten gehört der US-Anbieter BlackRock, der mit seiner ETF-Marke iShares einen Marktanteil von 44 % erzielt. Auf Platz zwei folgt die DWS, der Asset Manager der Deutschen Bank (10,8 %) auf Platz drei Lyxor mit einem Marktanteil von 6,9 %. Berücksichtigt man die kürzlich abgeschlossene Fusion von Lyxor und Amundi kommen diese Anbieter nun zusammen auf 13 % Marktanteil. Sie würden damit die DWS vom zweiten Platz verdrängen.

Tabelle 1: Die größten ETP-Anbieter in Europa

Anbieter	Assets under Management	Marktanteil %
iShares	700,9 Mrd. USD	43,9 %
DWS	173,0 Mrd. USD	10,8 %
Lyxor	110,9 Mrd. USD	6,9 %
UBS	100,1 Mrd. USD	6,3 %
Amundi	98,1 Mrd. USD	6,1 %
Vanguard	89,9 Mrd. USD	5,6 %
Invesco	66,9 Mrd. USD	4,2 %
State Street	61,2 Mrd. USD	3,8 %
WisdomTree	29,4 Mrd. USD	1,8 %
HSBC	19,6 Mrd. USD	1,2 %
Sonstige Anbieter	147,4 Mrd. USD	9,2 %
Summe	1.597,4 Mrd. USD	

Quelle: BlackRock

In der Anfangsphase wurden ETFs meist nur von professionellen Investoren wie Versicherungen oder Vermögensverwaltern eingesetzt. Seit einigen Jahren greifen aber auch immer mehr Privatanleger:innen auf ETFs zurück, um ihren Vermögensaufbau durch Einmalanlagen oder mit ETF-Sparplänen umzusetzen. Insgesamt steigen das Interesse und der Informationsbedarf am Thema ETFs seit Jahren stark an. Dies zeigt die Entwicklung der Suchanfragen nach dem Begriff „ETF“ in der Suchmaschine Google (Grafik 4). Während das Suchvolumen 2012 noch bei 5 Punkten lag, ist es seitdem kontinuierlich angestiegen. Seit 2020 sogar sprunghaft auf zuletzt 71 Punkte.



Die Gründe für diese enorme Entwicklung sind nachvollziehbar: ETFs bieten einen einfachen, präzisen und kostengünstigen Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten. Bereits mit wenigen Produkten kann ein international diversifiziertes Portfolio im Handumdrehen umgesetzt werden. Unterstützt wird dieser Trend durch eine positive Grundstimmung zum Anlageprodukt ETF. Verbraucherschützer:innen, Finanzblogger:innen, Finanzmedien und spezialisierte Finanzportale empfehlen ETFs als die beste Möglichkeit für Privatanleger, in die Kapitalmärkte zu investieren.

2. Sparen mit ETFs

Beim Vermögensaufbau mit ETFs nehmen ETF-Sparpläne eine besondere Rolle ein. In Zeiten von niedrigen Zinsen, zu denen sich die Geldanlage mittels Sparbuches oder auch Tagesgeldkonto nicht mehr lohnt, greifen zunehmend mehr Privatanleger auf ETF-Sparpläne zurück.

Diese steigende Nachfrage wird auch von immer mehr Banken befriedigt. So bieten in Deutschland aktuell 16 Direktbanken und 4 Filialbanken ETF-Sparpläne an. Die Angebote unterscheiden sich dabei recht deutlich. Eine jüngst von extraETF.com durchgeführte Analyse der Produktangebote deckt die zum Teil deutlichen Unterschiede der Angebote auf. Die Anbieter von ETF-Sparplänen wurden dabei in den Rubriken Angebot, Service und Kosten analysiert und bewertet. Nur drei Direktbanken wurde das Top-Rating "Empfehlung" erteilt. Immerhin fünf weitere Banken wurden mit dem Rating "Sehr gut" ausgezeichnet. Bei den Filialbanken ist das Angebot im Vergleich zu den Direktbanken meist eingeschränkt, dennoch wurde das Angebot der Postbank in der Gruppe der Filialbanken mit der Höchstnote Empfehlung ausgezeichnet (Tabelle 2).

2.1. Überblick ETF-Sparplan-Angebot

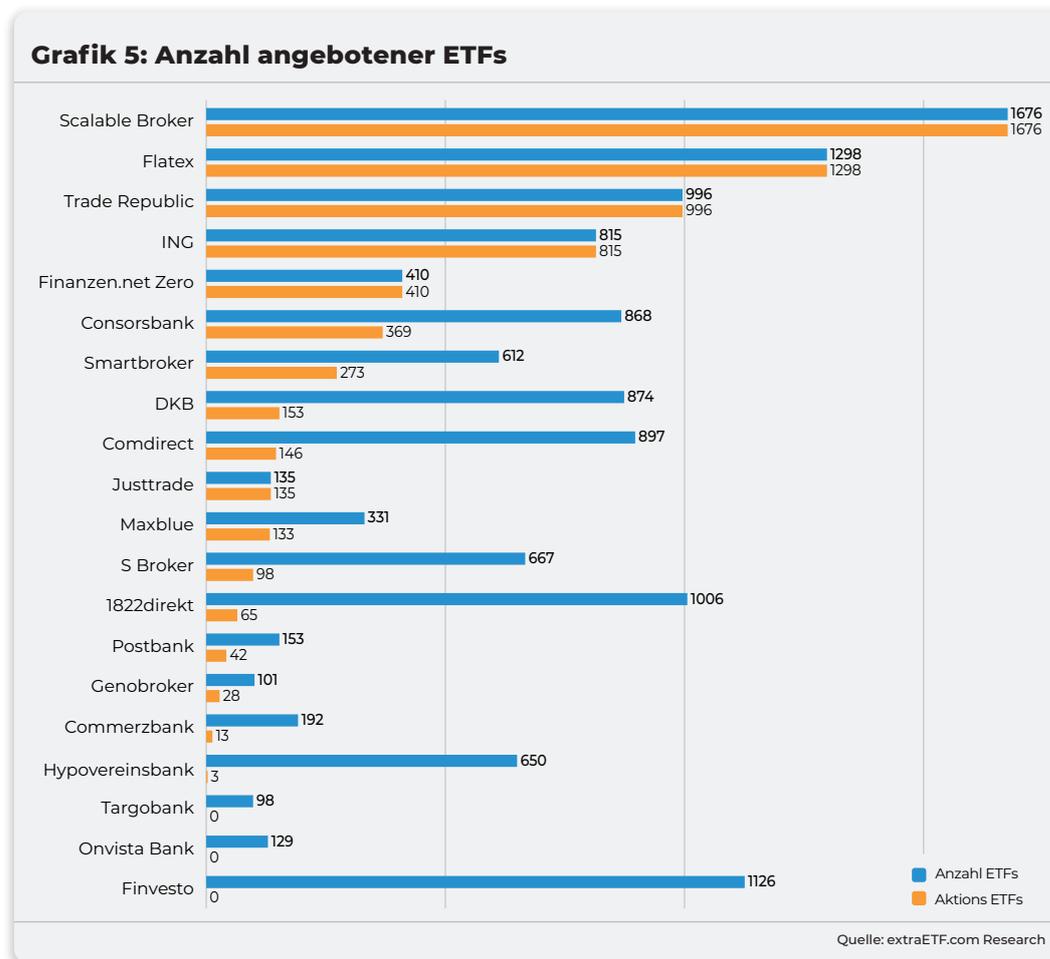
Eine besondere Rolle beim Thema ETF-Sparplan nehmen die Neobroker ein. Neobroker sind Online-Broker, die im Gegensatz zu klassischen Banken auf ein spezialisiertes Angebot setzen, wie etwa dem Handel mit ETFs. Sie nutzen das Produkt ETF-Sparplan oft als Instrument zur Neukundengewinnung. Daher werden ETF-Sparpläne dort oft kostenfrei angeboten. Kombiniert mit einer sehr einfachen Bedienbarkeit über App oder Desktop werden so gerade für Neueinsteiger:innen an der Börse die Eintrittsbarrieren erheblich reduziert.

Tabelle 2: Übersicht Angebot ETF-Sparpläne

Direktbank	Anzahl ETFs	Aktions-ETFs	Ausführungskosten	Extra-Magazin Bewertung
ING	815	815	0,00 €	Empfehlung
Scalable Broker	1676	1676	0,00 €	Empfehlung
Trade Republic	996	996	0,00 €	Empfehlung
Consorsbank	868	369	1,50 %	Sehr gut
DKB	874	153	1,50 €	Sehr gut
Finanzen.net Zero	410	410	0,00 €	Sehr gut
Flatex	1298	1298	0,00 €	Sehr gut
Smartbroker	612	273	0,20 % (min. 0,80 €)	Sehr gut
Justtrade	135	135	0,00 €	Gut
Maxblue	331	133	1,25 %	Gut
1822direkt	1006	65	1,50 % (min. 1,50 € / max. 14,90 €)	Gut
Comdirect	897	146	1,50 %	Gut
Finvesto	1126	-	0,20 %	Gut
Genobroker	101	28	0,95 €	Gut
Onvista Bank	129	-	1,00 €	Befriedigend
S Broker	667	98	2,50 %	Befriedigend
Filialbank	Anzahl ETFs	Aktions-ETFs	Ausführungskosten	Extra-Magazin Bewertung
Postbank	153	42	0,90 €	Empfehlung
Hypovereinsbank	650	3	1,50 %	Gut
Commerzbank	192	13	2,50 € + 0,25 % (DirektDepot)	Befriedigend
Targobank	98	-	2,50 % (min. 1,50 € / max. 3,00 €)	Befriedigend

Quelle: extraETF.com Research

Klassische Direktbanken bieten dagegen oft nur einen Teil der angebotenen ETFs im Rahmen eines kostenfreien ETF-Sparplans an. Diese Rabatte werden dann zudem meist nur im Rahmen von zeitlich begrenzten Vertriebsaktionen in Zusammenarbeit mit ETF-Anbietern angeboten. Kunden:innen dieser Banken müssen sich dann regelmäßig über das Auslaufen dieser Aktionen informieren.



Neobroker profitieren im Bereich der ETF-Sparpläne auch von ihren optimierten Abwicklungsprozessen und den damit einhergehenden niedrigen Abwicklungskosten. Denn während Direkt- und Filialbanken meist die Anzahl der angebotenen ETFs einschränkt, können bei den Neobrokern oft alle am Markt verfügbaren ETFs im Rahmen eines ETF-Sparplans angespart werden.

Betrachtet man die Kostenbelastung bei den regulären Preismodellen (Tabelle 3) der Anbieter, werden die zum Teil erheblichen Kostenunterschiede deutlich. Betrachten wir dazu einmal die Kosten eines ETF-Sparplans mit einer Sparrate von 100 Euro. Im günstigsten Fall kann dieser bei den Brokern ING, Scalable Capital, Trade Republic, Finanzen.net Zero, Flatex und Justtrade kostenfrei ausgeführt werden. Beim teuersten Anbieter S-Broker kostet diese Ausführung 2,50 Euro (2,5 %).

2.2. Gebührenmodelle bei ETF-Sparplänen

Derzeit werden verschiedene Gebührenmodelle bei Banken für eine ETF-Sparplanausführung angewendet. Diese Gebührenmodelle beziehen sich auf das reguläre Preismodell. Einige Anbieter unterstützen das Angebot mit zeitlich begrenzten, kostenfreien Rabattangeboten, die in Zusammenarbeit mit den ETF-Anbietern angeboten werden. Die derzeit gültigen Preismodelle (Stand: 01/2022) können aus Tabelle 2 entnommen werden.

Kostenfrei:

Es werden keine Kosten für die Sparplanausführung berechnet. Diese Angebote zählen zu den attraktivsten für den Sparer.

Fixpreis:

Für jede Ausführung wird ein fixer Euro-Betrag in Rechnung gestellt. Diese Modelle sind bei niedrigeren Sparraten etwas teurer, zählen aber bei höheren Sparraten zu den günstigeren Angeboten. Die Fixpreise liegen je nach Anbieter zwischen 0,90 Euro – 1,50 Euro.

Fixpreis + variabler Betrag:

Hier wird für jede Ausführung eine Kombination aus fixem Betrag und einem variablen Anteil berechnet (Beispiel: 2,50 Euro + 0,25 % der Sparrate). Dieses Preismodell wird derzeit kaum mehr angeboten. Es zählt zu den teuersten Angeboten für Sparer.

Variabler Betrag:

Hier berechnet der Anbieter eine variable Gebühr für die Sparplanausführung. Dieses Modell ist bei niedrigen Sparraten attraktiv, wird aber bei höheren Sparraten schnell unattraktiv. In diesem Segment ist die Spanne der variablen Gebühren auch sehr groß. Während Finvesto 0,20 Prozent berechnet, liegt die Gebühr beim S-Broker bei 2,5 Prozent. Um diesen Kostennachteil auszugleichen, bieten diese Banken dann oft kostenfreie Aktionsangebote mit den ETF-Anbietern an.

Aus der folgenden Tabelle können die effektiven Ausführungskosten (in Euro) für unterschiedliche Sparraten entnommen werden. Hier wird besonders deutlich, welchen Nachteil Gebührenmodelle mit variabler Gebühr gerade bei größeren Sparplanraten haben.

Tabelle 3: So viel kostet eine ETF-Sparplanausführung (reguläres Preismodell)

Anbieter	50,00 €	100,00 €	150,00 €	200,00 €	250,00 €	300,00 €	500,00 €
ING	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Scalable Broker	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Trade Republic	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Finanzen.net Zero	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Flatex	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Justtrade	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Finvesto	0,10 €	0,20 €	0,30 €	0,40 €	0,50 €	0,60 €	1,00 €
Smartbroker	0,80 €	0,80 €	0,80 €	0,80 €	0,80 €	0,80 €	1,00 €
Postbank	0,90 €	0,90 €	0,90 €	0,90 €	0,90 €	0,90 €	0,90 €
Genobroker	0,95 €	0,95 €	0,95 €	0,95 €	0,95 €	0,95 €	0,95 €
Onvista Bank	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €	1,00 €
DKB	1,50 €	1,50 €	1,50 €	1,50 €	1,50 €	1,50 €	1,50 €
Maxblue	0,63 €	1,25 €	1,88 €	2,50 €	3,13 €	3,75 €	6,25 €
Consorsbank	0,75 €	1,50 €	2,25 €	3,00 €	3,75 €	4,50 €	7,50 €
1822direkt	1,50 €	1,50 €	2,25 €	3,00 €	3,75 €	4,50 €	7,50 €
Comdirect	0,75 €	1,50 €	2,25 €	3,00 €	3,75 €	4,50 €	7,50 €
Hypovereinsbank	0,75 €	1,50 €	2,25 €	3,00 €	3,75 €	4,50 €	7,50 €
Commerzbank	2,63 €	2,75 €	2,88 €	3,00 €	3,13 €	3,25 €	3,75 €
Targobank	1,50 €	2,50 €	3,00 €	3,00 €	3,00 €	3,00 €	3,00 €
S Broker	1,25 €	2,50 €	3,75 €	5,00 €	6,25 €	7,50 €	12,50 €

Quelle: extraETF.com Research

2.3. Beliebte ETFs bei ETF-Sparplänen

ETF-Sparpläne dienen zum langfristigen Vermögensaufbau. Daher verwundert es nicht, dass die beliebtesten ETFs jene sind, die sich für diesen Sparzweck am besten eignen. Finanzexpert:innen und Verbraucher:innen empfehlen breit gestreute ETFs als erste Wahl zum langfristigen Vermögensaufbau.

Im Rahmen des jährlichen ETF-Sparplan-Tests hat extraETF.com Research die beliebtesten ETFs für ETF-Sparpläne ausgewertet. Die Liste (Tabelle 4) zeigt die 20 beliebtesten ETFs der teilnehmenden Banken. 10 von diesen ETFs beziehen sich auf den MSCI World, MSCI Emerging Market, dessen Kombination (All-World) oder nachhaltige Varianten. Darüber hinaus sind die Themen Technologie (Nasdaq) und Umwelt/Energie (New Energy / Clean Energy) bei Anlegerinnen und Anlegern sehr gefragt.

Tabelle 4: Die beliebtesten ETFs im Rahmen eines ETF-Sparplans

ISIN	ETF-Name	sparplanfähig (Banken)
IE00B4L5Y983	iShares Global Clean Energy UCITS ETF	12
IE00BJ0KDQ92	iShares Core MSCI World UCITS ETF (Acc)	11
LU0392494562	Lyxor MSCI World UCITS ETF	11
FR0010315770	iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF (Acc)	12
LU0629459743	iShares Core S&P 500 UCITS ETF	11
IE00B3RBWM25	Lyxor New Energy UCITS ETF	11
LU0274208692	Xtrackers MSCI World UCITS ETF (Acc)	10
IE00BK5BQT80	Vanguard FTSE All-World UCITS ETF (Acc)	9
DE0005933931	Lyxor MSCI World (LUX) UCITS ETF	11
IE00BKM4GZ66	UBS MSCI World Socially Responsible UCITS ETF (Dist)	12
IE00B4X9L533	Vanguard FTSE All-World UCITS ETF (Dist)	11
IE00B1XNHC34	iShares Core DAX UCITS ETF (Acc) (DE)	13
IE00B5BMR087	HSBC MSCI World UCITS ETF	12
DE000A0F5UF5	iShares NASDAQ-100 UCITS ETF (DE)	11
FR0010527275	Lyxor World Water UCITS ETF	9
FR0010524777	Xtrackers MSCI World Information Technology UCITS ETF	12
IE00B53SZB19	iShares NASDAQ 100 UCITS ETF	9
IE00BM67HT60	Xtrackers MSCI Emerging Markets UCITS ETF	11
IE00BYZK4552	iShares Automation & Robotics UCITS ETF (Acc)	9
DE0002635307	iShares STOXX Europe 600 UCITS ETF (DE)	9

Quelle: extraETF.com Research

2.4. Beliebte Indizes bei ETF-Sparplänen

Ein ähnliches Bild ergibt sich, wenn man die den ETFs zugrundeliegenden Indizes analysiert (Tabelle 5). Auch hier sind marktbreite Indizes wie MSCI World, MSCI Emerging Markets und deren Abwandlungen zu finden.

Tabelle 5: Die beliebtesten Indizes im Rahmen eines ETF-Sparplans

Index	Region	Sektor
MSCI World	Industrielländer	
MSCI Emerging Markets	Emerging Markets	
DAX	Deutschland	
NASDAQ 100	USA	Technologie
STOXX Europe 600	Europa	
S&P 500	USA	
MSCI All Country World (ACWI)	Welt	

Index	Region	Sektor
FTSE All-World	Welt	
MSCI World SRI	Industrieländer	
S&P Global Clean Energy	Welt	Alternative Energien
MSCI ACWI IMI	Welt	
MSCI Emerging Markets IMI	Emerging Markets	
MSCI World Momentum	Industrieländer	Momentum
STOXX Global Select Dividend 100	Welt	Dividenden
MSCI World Information Technologie	Industrieländer	Technologie

Quelle: extraETF.com Research

2.5. Beliebte ETFs auf extraETF.com

Ein etwas anderes Bild zeigen die Abrufzahlen auf den ETF-Profil-Seiten von extraETF.com (Tabelle 6). Auch hier stehen die bereits aus der Sparplan-Analyse bekannten ETFs auf der Liste, allerdings mischen sich auch andere ETFs dazu. Das ist einfach nachzuvollziehen, denn die Nachfrage bestimmter ETFs ist auch durch ihre Wertentwicklung oder die allgemeine Berichterstattung geprägt (Beispiel: L&G Hydrogen Economy UCITS ETF, Invesco CoinShares Global Blockchain UCITS ETF oder BTCetc – ETC Group Physical Bitcoin). Diese ETFs eignen sich jedoch nicht unbedingt zum langfristigen Vermögensaufbau, sondern sind eher als taktisches Investment geeignet.

Tabelle 6: Beliebte ETFs auf extraETF.com, Gesamtjahr 2021

ISIN	ETF-Name	sparplanfähig (Banken)
IE00B4L5Y983	iShares Core MSCI World UCITS ETF (Acc)	17
IE00B3RBWM25	Vanguard FTSE All-World UCITS ETF (Dist)	17
IE00B1XNHC34	iShares Global Clean Energy UCITS ETF	19
IE00BKM4GZ66	iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF (Acc)	19
DE000A0F5UH1	iShares STOXX Global Select Dividend 100 UCITS ETF (DE)	17
IE00B8GKDB10	Vanguard FTSE All-World High Dividend Yield UCITS ETF (Dist)	15
IE00BF4RFH31	iShares MSCI World Small Cap UCITS ETF	15
IE00BGBN6P67	Invesco CoinShares Global Blockchain UCITS ETF	13
IE00B5BMR087	iShares Core S&P 500 UCITS ETF	17
IE00B9CQXS71	SPDR S&P Global Dividend Aristocrats UCITS ETF	10
IE00BK5BQT80	Vanguard FTSE All-World UCITS ETF (Acc)	14
IE00B3J0KDQ92	Xtrackers MSCI World UCITS ETF (Acc)	14
IE00BYZK4776	iShares Healthcare Innovation UCITS ETF	16
LU0629459743	UBS MSCI World Socially Responsible UCITS ETF (Dist)	14
IE00B4X9L533	HSBC MSCI World UCITS ETF	11
IE00B6R52259	iShares MSCI ACWI UCITS ETF (Acc)	16
IE00BMYDM794	L&G Hydrogen Economy UCITS ETF	11
IE00B6YX5D40	SPDR S&P US Dividend Aristocrats UCITS ETF	10
IE00BYX2JD69	iShares MSCI World SRI UCITS ETF (Acc)	16
DE000A27Z304	BTCetc – ETC Group Physical Bitcoin	1

Quelle: extraETF.com Research

2.6. Die größten ETFs in Deutschland

Privatanleger:innen orientieren sich zunehmend auch an den in den ETFs investierten Anlagevolumen. Viele der ETF-Sparplan-Liebhaber zählen zu den größten ETFs, die derzeit handelbar sind. Auffällig ist allerdings, dass Privatanleger:innen im Rahmen von ETF-Sparplänen nicht nennenswert auf Anleihen-ETFs zurückgreifen, wohingegen professionelle Anleger:innen im Rahmen ihrer Asset Allocation auch auf andere Anlageklassen wie Anleihen oder Rohstoffe setzen.

Tabelle 7: Top 20 ETFs nach Anlagevolumen

ETF	AuM in Mio. €	ETF	AuM in Mio. €
iShares Core S&P 500 UCITS ETF	48.475	iShares Core € Corp Bond UCITS ETF	7.831
iShares Core MSCI World UCITS ETF (Acc)	38.758	iShares MSCI USA SRI UCITS ETF (Acc)	7.811
Vanguard S&P 500 UCITS ETF (Dist)	28.073	Xtrackers MSCI World UCITS ETF (Acc)	7.742
iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF (Acc)	15.829	Vanguard FTSE All-World UCITS ETF (Dist)	7.741
Xetra-Gold	12.819	iShares J.P. Morgan \$ EM Bond UCITS ETF	7.524
Invesco Physical Gold ETC	12.755	Xtrackers S&P 500 Swap UCITS ETF	7.132
iShares S&P 500 UCITS ETF	12.126	Lyxor S&P 500 UCITS ETF	6.975
iShares Physical Gold ETC	11.956	iShares NASDAQ 100 UCITS ETF	6.791
iShares Core FTSE 100 UCITS ETF	11.743	Xtrackers MSCI USA UCITS ETF	6.779
Invesco S&P 500 UCITS ETF (Acc)	11.485	iShares STOXX Europe 600 UCITS ETF (DE)	6.559

Quelle: extraETF.com Research, Stand: Februar 2022

3. Vermögensaufbau mit ETFs

Auch wenn das Produkt ETF-Sparplan von vielen als ideale Lösung zum langfristigen Sparen empfohlen wird, muss ein ETF-Sparplan im gewählten Sparzeitraum auch tatsächlich seinen Zweck, dem Vermögensaufbau, gerecht werden. Wir haben daher untersucht, welche Renditen und Ablaufbeträge Anleger:innen in verschiedenen Sparzeiträumen erzielt hätten.

Hinweis: Die Szenarien haben wir mit Indexdaten in Euro inklusive Ausschüttungen aber unter Berücksichtigung von Steuern (Net Return) berechnet. Investiert wurde am Ende eines Monats ein Sparbetrag von 100 Euro.

Tabelle 8: ETF-Sparplan – 5 Jahre (Zeitraum 2017 - 2021)

In diesem Szenario wurden monatlich 100 Euro in den MSCI World Index investiert. Am Ende der Spardauer von fünf Jahren wurde aus den über die Laufzeit eingezahlten 6.000 Euro ein Endvermögen von 9.148,27 Euro. Die Rendite beträgt absolut 52,5 % bzw. 16,2 % pro Jahr.

Jahr	Kauf Anteile	Indexstand Jahresende	Gesamtwert Jahresende	Summe Einzahlungen	Wertentwicklung durch Index	Kumulierte Rendite	Rendite p.a.
2017	4,9156	252,80	1.242,66 €	1.200,00 €	42,66 €	3,6 %	7,6 %
2018	4,6354	242,41	2.315,28 €	2.400,00 €	-84,72 €	-3,5 %	-3,8 %
2019	4,1730	315,18	4.325,54 €	3.600,00 €	725,54 €	20,2 %	12,3 %
2020	4,0039	335,13	5.941,20 €	4.800,00 €	1.141,20 €	23,8 %	10,6 %
2021	3,0992	439,25	9.148,27 €	6.000,00 €	3.148,27 €	52,5 %	16,2 %
Gesamt	20,8271	439,25	9.148,27 €	6.000,00 €	3.148,27 €	52,5 %	16,2 %

Quelle: extraETF.com, eigene Berechnungen, Indexdaten: MSCI Inc.

Tabelle 9: ETF-Sparplan – 10 Jahre (Zeitraum 2012 - 2021)

In diesem Szenario wurden monatlich 100 Euro in den MSCI World Index investiert. Am Ende der Spardauer von zehn Jahren wurde aus den über die Laufzeit eingezahlten 12.000 Euro ein Endvermögen von 24.782,84 Euro. Die Rendite beträgt absolut 106,5 % bzw. 13,3 % pro Jahr.

Jahr	Kauf Anteile	Indexstand Jahresende	Gesamtwert Jahresende	Summe Einzahlungen	Wertentwicklung durch Index	Kumulierte Rendite	Rendite p.a.
2012	9,3614	132,78	1.243,02 €	1.200,00 €	43,02 €	3,6 %	7,7 %
2013	8,0402	160,93	2.800,49 €	2.400,00 €	400,49 €	16,7 %	15,8 %
2014	6,9132	192,31	4.676,00 €	3.600,00 €	1.076,00 €	29,9 %	17,3 %
2015	5,6308	212,35	6.359,04 €	4.800,00 €	1.559,04 €	32,5 %	13,8 %
2016	5,6483	235,13	8.369,19 €	6.000,00 €	2.369,19 €	39,5 %	12,9 %
2017	4,9156	252,80	10.240,65 €	7.200,00 €	3.040,65 €	42,2 %	11,3 %
2018	4,6354	242,41	10.943,67 €	8.400,00 €	2.543,67 €	30,3 %	7,4 %
2019	4,1730	315,18	15.544,06 €	9.600,00 €	5.944,06 €	61,9 %	11,4 %
2020	4,0039	335,13	17.869,89 €	10.800,00 €	7.069,89 €	65,5 %	10,5 %
2021	3,0992	439,25	24.782,84 €	12.000,00 €	12.782,84 €	106,5 %	13,3 %
Gesamt	56,4209	439,25	24.782,84 €	12.000,00 €	12.782,84 €	106,5 %	13,26 %

Quelle: extraETF.com, eigene Berechnungen, Indexdaten: MSCI Inc.

4. ETF-Markt bei Privatanlegern

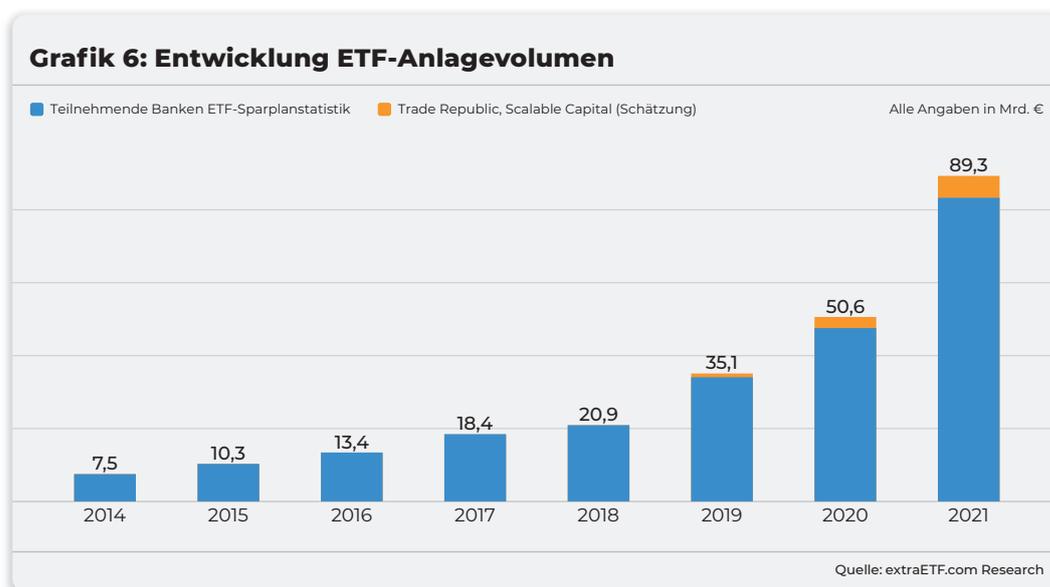
extraETF.com veröffentlicht seit 2015 eine monatliche Statistik zum Volumen des ETF-Marktes. Für diese Statistik werden Umsatz- und Bestandsmeldungen der teilnehmenden Direktbanken ausgewertet. Die Auswertung basiert auf den Daten der wichtigsten Banken und bietet somit einen tiefen Einblick in das Nutzungsverhalten von Privatanlegern in Bezug auf ETFs.

Folgende Banken liefern Daten für die Erstellung der ETF-Marktstatistik.

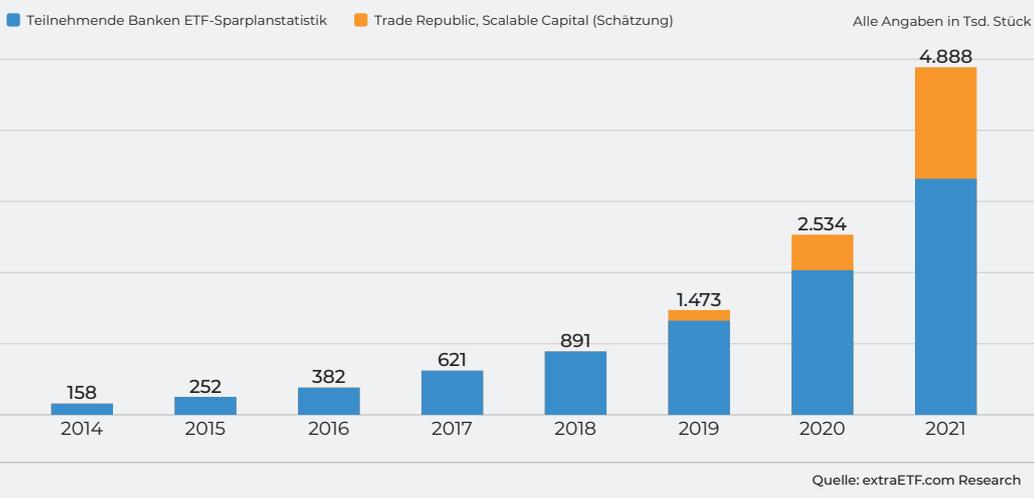


4.1. Entwicklung seit 2014

In den vergangenen Jahren sind bei Privatanleger:innen ETF-Investitionen zunehmend in den Fokus gerückt. Während 2014 gerade einmal 7,5 Mrd. Euro in ETFs investiert waren, ist das Anlagevolumen Ende 2021 bereits auf über 83 Mrd. Euro gestiegen. Bei diesen Zahlen fehlen zudem noch die ETF-Bestände der führenden Neobroker Trade Republic und Scalable Capital. Laut unseren Recherchen dürften diese Institute per Ende 2021 einen ETF-Bestand von etwa 6 Mrd. Euro führen. Dies würde die Summe der von Privatanlegern in ETFs investierten Beträge per Ende 2021 auf 89,3 Mrd. Euro erhöhen.



Die Entwicklung der monatlich ausgeführten ETF-Sparpläne hat sich ebenso stark nach oben entwickelt. Während im Dezember 2014 gerade einmal rund 160.000 ETF-Sparpläne ausgeführt wurden, betrug die Zahl der Sparplanausführungen Ende Dezember 2021 bereits eindrucksvolle 3,3 Mio. Stück. Auch hier fehlen noch die Daten von Trade Republic und Scalable Capital. Wir schätzen die Zahl der ETF-Sparpläne bei diesen beiden Anbietern zum Jahresende 2021 auf insgesamt 1,6 Mio. Stück. Dies erhöht die Zahl der ETF-Sparpläne von 3,3 Mio. Stück auf 4,9 Mio. Stück.

Grafik 7: Entwicklung Anzahl ETF-Sparpläne


Mit der gestiegenen Anzahl an ETF-Sparplänen steigt natürlich auch das Volumen, das allein über ETF-Sparpläne in ETFs investiert wird. Während im Gesamtjahr 2014 über ETF-Sparpläne gerade einmal 194 Mio. Euro investiert wurden, betrug im Jahr 2021 das Sparvolumen bereits 6,2 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Sparplanrate ist über die Jahre zudem von 146,5 Euro in 2014 auf 181,6 Euro in 2021 gestiegen.

Da bei den Anbietern Trade Republic und Scalable Capital vor allem viele Neueinsteiger an der Börse Kunden werden, nehmen wir dort im Schnitt eine niedrigere Sparplanrate an. Wir sehen dabei für Trade Republic 100 Euro und für Scalable Capital 150 Euro pro Sparplanausführung.

Berücksichtigt man dieses zusätzliche Sparvolumen, dann ist davon auszugehen, dass über die beiden Neobroker im Jahr 2021 zusätzliche 2 Mrd. Euro in ETFs investiert wurden. Damit würde sich das Sparvolumen im Jahr 2021 von 6,2 Mrd. Euro auf 8,2 Mrd. Euro erhöhen. Das ETF-Anlagevolumen steigt also derzeit allein aufgrund der ETF-Sparpläne jährlich um rund 10 Prozent.

Grafik 8: Entwicklung Sparvolumen ETF-Sparpläne pro Jahr


4.2. Gründe für Marktentwicklung

Die Gründe für dieses Wachstum liegen auf der Hand. Kaum ein Finanzinstrument hat in den vergangenen Jahren eine derartige Popularität erfahren. ETFs sind das Anlageinstrument des 21. Jahrhunderts. Durch den Boom der Direktbanken, verstärkt durch das Aufkommen von Robo-Advisors und Neobroker, sind Anlagen in ETFs zunehmend zugänglicher geworden. Und für das regelmäßige Investieren in ETFs ist der ETF-Sparplan das Maß aller Dinge. Die hohe Flexibilität, die niedrigen Kosten und das große Angebot machen ETF-Sparpläne zunehmend populär. Eine besondere Unterstützung erhalten ETF-Sparpläne auch von spezialisierten Finanzportalen, Verbraucherzentralen und Finanzblogger:innen. Diese empfehlen ETF-Sparpläne einhellig als sehr geeignetes Instrument zum langfristigen Vermögensaufbau.

4.3. Meilensteine

Die folgenden Meilensteine bzw. Entwicklungen haben die Erfolgsgeschichte ETF-Sparpläne seit der Einführung im September 2010 geprägt. Gerade der Start der Neobroker mit ihren einfachen und günstigen Preismodellen haben die Wachstumsdynamik nochmal beschleunigt.

Tabelle 10: Meilensteine im Bereich ETF-Sparpläne

Datum	Meilenstein
Sep 10	DAB Bank und Maxblue bieten mit Xtrackers erstmals kostenfreie ETF-Sparpläne
Okt 11	DAB Bank bietet nun 167 ETFs kostenfrei als ETF-Sparplan an
Sep 13	DAB Bank und DWS ziehen positive Bilanz
Aug 14	Erstmals über 5 Mrd. Euro ETF-Bestand bei Privatanlegern
Nov 14	S Broker baut ETF-Sparplanangebot aus
Nov 15	Erstmals über 10 Mrd. Euro ETF-Bestand bei Privatanlegern
Mai 16	Hypovereinsbank bietet erstmals ETF-Sparpläne ein
Jun 17	Erstmals über 500.000 ETF-Sparpläne
Jul 17	Consorsbank erstmals mehr als 100.000 ETF Sparplanausführungen
Jan 18	extraETF.com testet zum zehnten Mal die ETF-Sparplan-Angebote
Apr 18	Erstmals über 20 Mrd. Euro ETF-Bestand bei Privatanlegern
Aug 18	Comdirect bietet nun 557 ETFs für einen ETF-Sparplan an
Mai 19	Erstmals über 1 Mio. ETF-Sparpläne
Nov 19	Trade Republic bietet gebührenfreie ETF-Sparpläne an
Jun 20	Scalable Capital Broker startet
Dez 20	Erstmals über 2 Mio. ETF-Sparpläne
Jan 21	Erstmals über 50 Mrd. Euro ETF-Bestand bei Privatanlegern
Jan 21	Erstmals mehr als 2 Millionen ETF-Sparpläne in Deutschland
Feb 21	ING bietet alle ETF-Sparpläne kostenfrei an
Feb 21	Trade Republic ab sofort mit 1.500 kostenfreien ETF-Sparplänen
Apr 21	Flatex mit Preisoffensive. 1.200 ETFs kostenfrei im Sparplan.
Aug 21	Erstmals über 3 Mio. ETF-Sparpläne
Aug 21	Scalable Capital ab sofort mit 1.900 kostenfreien ETF-Sparplänen
Dez 21	Erstmals über 80 Mrd. Euro ETF-Bestand bei Privatanlegern

Quelle: extraETF.com Research

5. ETF-Prognose bis 2026

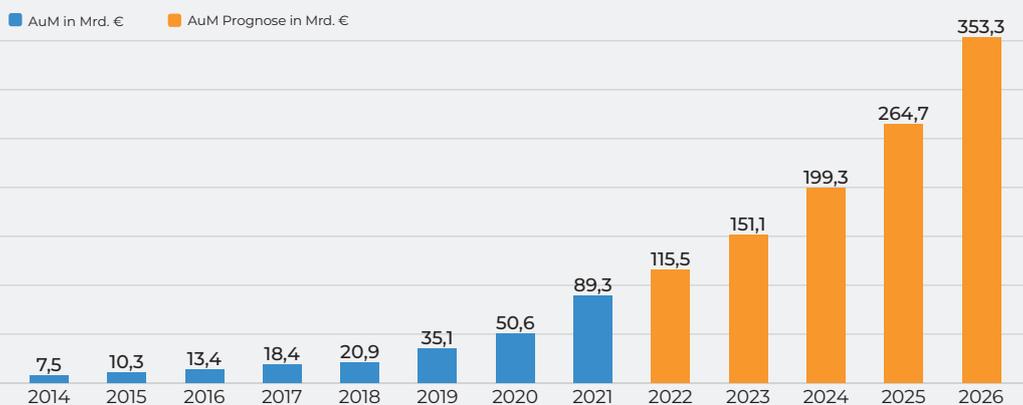
Die große Frage lautet nun: Wie wird sich der ETF-Markt für Privatanleger:innen in den kommenden Jahren entwickeln? Dazu wagen wir eine Prognose, die im Wesentlichen auf folgenden Grundannahmen basiert:

1. Es besteht weiterhin ein Mangel an sinnvollen Sparalternativen.
2. Die Zinsen bleiben weiterhin niedrig. Sparen auf Tagesgeld bleibt unattraktiv.
3. ETF-Sparpläne werden weiterhin kostengünstig angeboten (Neobroker, Rabattaktionen).
4. Die ETF-Anbieter unterstützen die Banken weiterhin bei Rabattaktionen.
5. Neue Sparangebote (FinTechs), die ETFs zum Vermögensaufbau nutzen betreten den Markt.

Im Rahmen unserer aktualisierten Prognose erwarten wir bei ETF-Sparplänen ein weiterhin starkes Wachstum von rund 33 Prozent pro Jahr. Zudem gehen wir davon aus, dass die in ETFs investierten Anlagevolumen um 35 Prozent pro Jahr wachsen. Unsere Prognose ist um einen Anstieg des MSCI World in Höhe von 5 Prozent pro Jahr bereinigt.

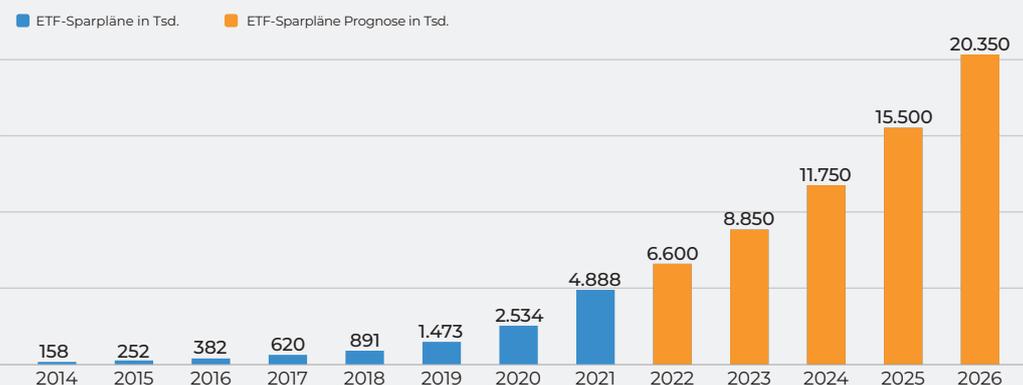
In Summe erwarten wir einen Anstieg des von Privatanlegern in ETFs investierte Anlagevolumen bis zum Jahr 2026 auf rund 350 Mrd. Euro (Grafik 9). Die Anzahl der ETF-Sparpläne wird sich von 4,9 Mio. im Jahr 2021 auf rund 20,0 Mio. bis 2026 erhöhen (Grafik 10). Das bedeutet, dass im Jahr 2026 allein über ETF-Sparpläne rund 34 Mrd. Euro neu in ETFs investiert werden (Grafik 11).

Grafik 9: Prognose ETF-Anlagevolumen

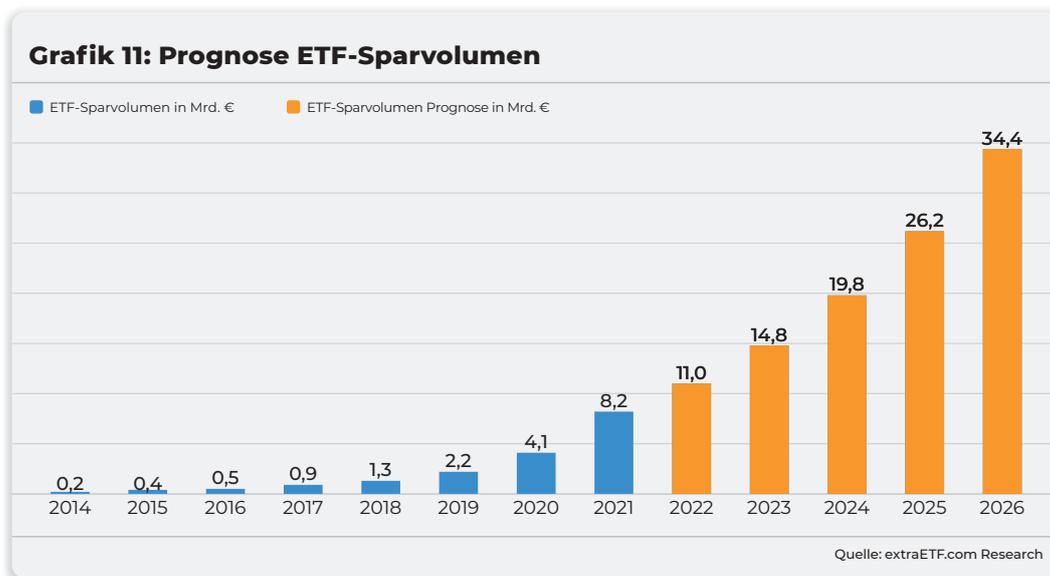


Quelle: extraETF.com Research

Grafik 10: Prognose Anzahl ETF-Sparpläne



Quelle: extraETF.com Research



6. Ausblick ETF-Markt Europa für Privatanleger

Die Erfolgsgeschichte von ETF Sparplänen bei Privatanleger:innen im deutschen Markt weckt auch Begehrlichkeiten im europäischen Ausland. So ist das Konzept vom regelmäßigen und automatisierten Investieren beispielsweise bei Nordnet, einer pan-nordischen Brokerage-Plattform, bereits seit Jahren gängige Praxis mit durchschlagendem Erfolg. Aber auch im österreichischen Privatkundenmarkt gibt es mit Flatex, der Hello bank! oder den Raiffeisenbanken etablierte Anbieter von ETF Sparplänen, die sich einer stark steigenden Nachfrage erfreuen.

Um dem generell steigendem Interesse in ganz Europa – insbesondere der Millennials-Generation – nach komfortablen, einfach verständlichen und diversifizierten „do-it-yourself“-Anlagelösungen mit niedrigen Einstiegshürden gerecht zu werden, expandieren nun vorwiegend Neobroker wie Scalable Capital, Trade Republic oder BUX ihre Angebote aus den Heimatmärkten quer in sämtliche Europäische Länder. Die Zielmärkte sind dabei hauptsächlich Frankreich, Italien, Österreich und Spanien. Infolge dieser Markteintritte sind oftmals die hiesigen etablierten Direktbanken und Online-Broker zu einer Anpassung ihrer Angebote gezwungen, was zu einer Demokratisierung im Investmentbereich führt und die Angebotsvielfalt erweitert.

Alle diese Entwicklungen wirken sich förderlich auf die Nachfrage und das Wachstum von ETFs im allgemeinen und ETF-Sparplänen im Speziellen aus. Es ist daher zu erwarten, dass sich der europäische ETF-Markt für Privatanleger:innen nun ähnlich stark entwickelt wie der deutsche Markt. Gestützt wird diese Annahme nicht zuletzt von COVID19-Effekten und dem steigenden Angebot an digitalen Anlagelösungen. Letztendlich sind diese Effekte aber nur Beschleuniger des bereits seit Jahren zu beobachtenden Trends hin zum Execution Only Brokerage durch sog. Selbstentscheider.

Über extraETF

Wir sind extraETF – das Anlegerportal für alle Themen rund um den Vermögensaufbau mit ETFs, Aktien & Co. Mit professionellen Tools, fundierten Inhalten und viel Leidenschaft helfen wir unseren Nutzer:innen, finanziell zu wachsen!

Über 600.000 User:innen besuchen jeden Monat unser Portal extraETF.com, und es werden täglich mehr. Denn wir bieten alles, was begeisterte Anleger:innen brauchen, wie z.B. Wissens- und Newsbeiträge, Anlageleitfäden oder Musterportfolios. Mit unserem neuesten digitalen Feature, dem extraETF Finanzmanager, können unsere Nutzer:innen eigene Anlagestrategien entwickeln und ihr Vermögen ganz einfach analysieren, optimieren und überwachen. Mit dem Extra-Magazin verlegen wir zudem Deutschlands führendes ETF-Magazin. extraETF wurde im Juli 2007 von Markus Jordan gegründet.



Markus Jordan
Managing Director, extraETF.com

Markus Jordan ist Gründer und Herausgeber des Extra-Magazins sowie Betreiber des Anlegerportals extraETF.com. Er gründete die Isarvest GmbH im Jahr 2007. In 2014 gründete er mit Easyfolio einen der ersten Robo-Advisors in Deutschland dessen Anteile er Ende 2015 verkauft hat. Mit über 30 Jahren Erfahrung ist er ein gefragter Experte in den Bereichen Finanzen, Geldanlage mit ETFs und Robo-Advisors. Aufgrund seiner außerordentlichen Expertise hat er sich deutschlandweit zu einem renommierten Speaker etabliert.

Herausgeber dieser Publikation:

Isarvest GmbH
Ickstattstraße 7
80469 München
E-Mail: research@extraETF.com
Telefon: 089 – 2020 8699 21

HRB: 168 112, Amtsgericht München
Geschäftsführer: Markus Jordan
Stand: 28.03.2022

Disclaimer

© Copyright 2022. Isarvest GmbH, extraETF Research, 80469 München, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Bei Zitaten wird um Quellenangabe „extraETF Research“ gebeten.

Die vorstehenden Angaben stellen keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung dar. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder, die nicht notwendigerweise der Meinung der Isarvest GmbH entspricht. Alle Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Meinungen können von Einschätzungen abweichen, die in anderen von der Isarvest veröffentlichten Dokumenten, einschließlich Research-Veröffentlichungen, vertreten werden. Die vorstehenden Angaben werden nur zu Informationszwecken und ohne vertragliche oder sonstige Verpflichtung zur Verfügung gestellt.

Die aufgeführten Daten wurden auf Basis von Kurs- und Stammdaten von Morningstar und der Isarvest GmbH erstellt. Die Angaben zur Wertentwicklung verstehen sich inklusive etwaiger Ausschüttungen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der vorstehenden Angaben oder Einschätzungen wird keine Gewähr übernommen. Die Isarvest GmbH kann nicht sicherstellen, dass die Daten vollständig und genau sind.